

# **Synonym-Potpourri**

*Aus dem Workshop*

*„Deutsch-Arabisches Übersetzungsmosaik“ von Leila Chammaa und Kenan Khadaj*

## **Handlungsformat**

Experimentieren mit Synonymen

## **Gruppenpädagogisches Ziel**

Gemeinsames Brainstormen über Wörter, Zusammentragen der Assoziationen, Nachdenken über Wörter und ihre Bedeutung

## **Dauer**

Je nach Teilnehmer·innenzahl 20–25 Minuten

## **Ziele**

Aktivierung des Wortschatzes; Sensibilisierung für das einzelne Wort; Sensibilisierung für die Genauigkeit bei der Wortwahl; Aufzeigen, wie einzelne Wörter Bedeutung, Konnotation und Stil eines Satzes verändern können; Aufzeigen, dass im Text eine stilistische Stimmigkeit zu wahren ist. Aufzeigen, dass stilistische Brüche Irritationen hervorrufen können

## **Wirkung**

spielerischer Umgang mit Wörtern und freies Assoziieren; Aufwirbeln der Gedanken; Anregung zu gedanklicher Beweglichkeit; sprachliche Entdeckungslust und Experimentierfreude wecken; Erkundung etlicher lexikalischer Möglichkeiten, einen Satz / Text zu gestalten; Sprachwitz; belustigende Momente

## **Material**

sieben Wortzettel, 35 unbeschriebene Papierschnipsel, Blätter zum Schreiben, Stifte, sieben Beutel zum Aufbewahren der Schnipsel.

## **Setting**

Gruppenarbeit am großen Tisch

## **Räumliche Voraussetzung**

keine besondere

## **Vorbereitung / Aufwand**

sieben Wörter unterschiedlicher grammatischer Kategorien suchen, die eine große Bandbreite an Synonyme aufweisen, Schnipsel mit den gefundenen Wörtern beschriften, unbeschriebene Schnipsel vorbereiten

## **Sprache**

einsprachig Deutsch oder Arabisch, auch in jeder anderen Sprache möglich

## **Kurzbeschreibung**

Verfassen einer Kürzestgeschichte aus vorgegebenen Wörtern und anschließendes Ersetzen der vorgegebenen Wörter durch Synonyme.

## **Methodenbeschreibung**

Sieben im Vorab vorbereitete Schnipsel, auf denen jeweils ein Wort (Nomen, Verb, Adjektiv) steht (z.B. Frau, Garten, gehen, sehen, glücklich), werden von der Kursleitung auf dem Tisch ausgelegt. Die Teilnehmer·innen formulieren unter Verwendung aller ausliegenden Begriffe gemeinsam eine Kürzestgeschichte.

Zu jedem der sieben Wörter werden fünf Synonyme gesucht. Jedes Synonym wird auf einen Schnipsel geschrieben und entsprechend seiner Bedeutung in einem der sieben Beutel gesammelt (alle Synonyme zu „Frau“ in einem Beutel, alle zu „sehen“ in einem Beutel usw.).

Entsprechend der Anzahl der Synonyme in jedem Beutel werden fünf Gruppen gebildet. Jede Gruppe zieht aus jedem Beutel ein Synonym und schreibt die anfangs verfasste Kürzestgeschichte erneut, indem sie die vorgegebenen Wörter durch die gezogenen Synonyme ersetzt.

Die fünf neu entstandenen Kürzestgeschichten werden im Plenum vorgelesen, verglichen und hinsichtlich ihrer Konnotation und ihres Stils analysiert und diskutiert.